

Bahnhofsviertel Münster, den 30. August 2012

Sommerfest im Bahnhofsviertel

Die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V. feiert nun bereits zum fünften Mal das Vereinsfest auf dem Parkdeck des Parkhauses Engelenschanze.

In der vergangenen Woche hat die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel das mittlerweile zu einer guten Tradition gewordenen Sommerfest ausgerichtet. Bereits zum fünften Mal feiert die ISG mit mehr als 100 Teilnehmern über den Dächern des Bahnhofsviertels, um sich für die Unterstützung und das persönliche Engagement in der ISG bei jedem Einzelnen zu bedanken.

Besonders freuten sich die Mitglieder der ISG darüber, dass Oberbürgermeister Markus Lewe sich es nicht mehr nehmen lässt und das Sommerfest wie in jedem Jahr eröffnet. Er brachte noch einmal zum Ausdruck, dass das Bahnhofsquartier in der Stadt Münster und bundesweit als Positivbeispiel einer kooperativen Stadtentwicklung wahrgenommen wird und sichtbare Erfolge vorweisen kann und mit dem ISG-Quartiersdienst und dem Kunstprojekt gemeinsam mit dem Künstler Tobias Rehberger vorweisen wird.

„Die Arbeit der zurückliegenden Jahre trägt die ersten Früchte. Die umgesetzten Projekte wie „Lichtboulevard Bahnhofstraße“ oder der jährliche Ausstellungsbeitrag „hbf – häuser | bilder | fenster“ im Rahmen der stadtweiten Kunstaktion Schauraum sind Meilensteine in der gemeinsamen Quartiersentwicklung“, stellt Peter Cremer, Vorstandsvorsitzender des ISG-Vereins, in seinen begrüßenden Worten heraus und richtet zugleich den Blick nach vorne, „das Jahr 2012 ist für die ISG ein besonders ereignisreiches Jahr. Mit den zwei hochkarätigen Projekten „Schaltschränke“ und „Quartiersdienst“ starten wir nach intensiver Planung mit der Realisierung.“

QUARTIERSDIENST

„Der Quartiersdienst ist der nächste Meilenstein in der nachhaltigen Standortentwicklung des Bahnhofsviertels und wird dazu beitragen, dass öffentliche Plätze und Straßenzüge von der Bevölkerung und den Kunden besser genutzt werden. Dass Information und Hilfestellung für Passanten gegeben werden können, weniger Schmutz im Viertel anfällt, wilde Plakatierung entfernt wird und Beschädigungen im öffentlichen Raum gemeldet werden“, skizziert Peter Cremer, Vorsitzender der ISG, die Ziele des ambitionierten Projektes.

„Mit Sonja Kottrup, Peter Kirch und Karl-Heinz Rogall hat die ISG die ersten Kümmerer für das Bahnhofsviertel eingestellt und in einem sechswöchigen Schulungs- und Hospitationsplan bei den zahlreichen Projektpartnern qualifizieren lassen“, dankt auch Herr Cremer dem intakten Netzwerk an Kooperationspartnern wie der Deutschen Bahn sowie der Stadtwerke Münster und deutet an, dass der Quartiersdienst gut auf die zukünftigen Aufgaben vorbereitet wurde.

Die Aufgaben des ISG-Quartiersdienstes sind zusätzliche Maßnahmen in den drei Bereichen „Service, Ordnung und Sauberkeit“ und werden die Aufgaben der öffentlichen Hand sinnvoll ergänzen:

Pressemitteilung

Bahnhofsviertel Münster, den 30. August 2012

SERVICE

- Hilfe bei der Barriereüberwindung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen (Straßenquerung, Tragehilfe etc.)
- Orientierungshilfe für auswärtige Gäste (Wege- und Verkehrsinformation, Sehenswürdigkeiten, Branchenverzeichnis)
- Ansprechpartner für Probleme und Anfragen der Gewerbetreibenden und Bewohner des Quartiers und gegebenenfalls Benachrichtigung der zuständigen Verwaltung oder Behörden
- Erste-Hilfe-Leistungen

ORDNUNG

- Gebietsbegehung nach besonderem Schwerpunktplan
- Dokumentation (Fotos etc.) von Abweichungen des gewünschten Erscheinungsbildes
- Benachrichtigung der zuständigen Verwaltung oder Behörden bei Vorkommnissen (Ruhestörungen, Schlägereien etc.)

SAUBERKEIT

- vorbereitende Maßnahmen bei Abfall zur Entsorgung (Ordnung rund um die „Gelbe-Sack“-Abholung, Sperrmüllordnung)
- (zusätzliche) Pflege vorhandener Fuß- und Radwege (Umstellen von Fahrrädern etc.)
- einfache manuelle Verschönerungsmaßnahmen (z. B. Mithilfe bei der Verschönerung von Baumscheiben, zusätzliche Entfernung wilder Plakatierung an öffentlichen Gütern etc.)
- Reinigung des Gebietes nach besonderem Schwerpunktplan (Buswartehäuschen, Imbissbuden, Discotheken etc.)
- zusätzliche Unkrautbeseitigung auf Grünflächen

„Neben der öffentlichen Förderung des Quartiersdienst und den Eigenmitteln der ISG sind wir davon überzeugt, dass im engen Schulterschluss mit den Eigentümern und Gewerbetreibenden im Bahnhofsviertel, der dauerhafte Erfolg und die Finanzierung des Projektes über eine weitere Unterstützung auch der Privaten gelingen wird“, appelliert Peter Cremer an die finanzielle Beteiligung der Akteure im Bahnhofsviertel an dem Projekt.

SCHALTSCHRÄNKE

„Durch eine hochwertige Gestaltung der Schaltschränke im Bahnhofsviertel Münster wird aus den sichtbaren „mausgrauen Objekten“ im öffentlichen Raum ein stadtweites und für ein breites Publikum interessantes Kunstprojekt entstehen“, freut sich Herr Cremer auf das ambitionierte Kunstprojekt mit Tobias Rehberger. „Als Ort der Skulpturprojekte hat die Stadt Münster einen hohen künstlerischen Anspruch. Mit dem Kunstprojekt im Bahnhofsviertel soll eine Ergänzung auf gleicher Augenhöhe entstehen“, weiß Herr Cremer um die gestellten Erwartungen.

„Diese Fortschritte in den aktuellen Projekten und der Quartiersentwicklung sind nur durch ein starkes und intaktes Netzwerk möglich“, so Cremer und versteht das Sommerfest als Möglichkeit, sich bei den Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des Vereins für die erfolgreiche Zusammenarbeit in entspannter und gemüthlicher Atmosphäre zu bedanken.

Pressekontakt

büro frauns kommunikation | planung | marketing

Elke Frauns, Boris Vandeck

Tel.: 02 51. 53 48 70, Fax: 02 51. 53 47 720

eMail: info@buerofrauns.de